

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Zuschuss an den Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Köln für die Maßnahmen Mäc up/Drogenprogramm und Mäc up/Sexuelle Gewalt

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	09.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, dem Träger Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Köln (SKF) die im Haushaltsplan 2008/2009 veranschlagten Mittel in Höhe von 157.000 € für seine Maßnahmen „Mäc up/Drogenprogramm, § 14 SGB VIII“ und „Mäc up/Sexuelle Gewalt, § 14 SGB VIII“ zur Betreuung von Jugendlichen zu bewilligen.

Der **Jugendhilfeausschuss** beschließt ferner, unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 24.06.2008, Top 9.18 (Vorlagen-Nr. 2748/2008) und 25.09.2008 TOP 9.22 (Vorlagen-Nr. 3695/2008) einen Zuschuss in Höhe von 5.500 Euro zur Finanzierung der Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst, an den SKF zu gewähren.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 162.500 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Haushaltsjahr 2008 sind im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) für das Mäc up/Drogenprogramm und für die Maßnahme Mäc up/Sexuelle Gewalt Mittel in Höhe von insgesamt 157.000 € veranschlagt. Die veranschlagte Summe setzt sich aus den früheren Haushaltsstellen Z an SKF – Mäc up/Drogenprogramm in Höhe von 103.400 € und Z an SKF – Mäc up/Sexuelle Gewalt in Höhe von 53.600 € zusammen.

Das Mäc up ist ein Angebot des SKF e.V. Köln und bietet einen Schon- und Schutzraum für drogenabhängige Mädchen und junge Frauen, die - bedingt durch den Druck Drogen beschaffen zu müssen - gravierende Belastungen in ihrem Alltag erfahren. Das Mäc up leistet: Grundversorgung (Essen, Trinken, Waschen), medizinische Versorgung (Spritzentausch, Kondome, ärztliche Betreuung), Krisenintervention und Hilfe in Notsituationen, Beratung in Alltagsfragen, ggf. Weitervermittlung in andere Institutionen des Drogenhilfesystems, Ausstiegsmöglichkeiten.

Der Träger legte einen Wirtschaftsplan für 2008 mit Personal- und Personalnebenkosten in Höhe von 225.368,41 € sowie Sach- und Verwaltungskosten in Höhe von 80.804 €, insgesamt somit 306.172,41 € vor.

Die im Haushaltsplan 2008 veranschlagten Mittel sind dem Träger zu bewilligen.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 24.06.2008 u.a. beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 bei den städtischen Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren zu berücksichtigen. Die haushaltsmäßige Umsetzung der Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung 2008 und 2009.

Mit einer pauschalierten Verteilung der für den Haushaltsplan 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst hat sich der Rat in seiner Sitzung am 25.09.2008 einverstanden erklärt. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.